Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 16 (1909)

Heft: 13

Artikel: Aufruf zur Sammlung von freiwilligen Beiträgen für die bauliche Erweiterung der Webschule Wattwil

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-628771

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN ÜBER TEXTIL-INDUSTRIE

Nr. 13. — XVI. Jahrgang. | Redaktion und Administration: Metropol Zürich. | Anfang Juli 1909.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur unter Quellenangabe gestattet.

Aufruf zur Sammlung von freiwilligen Beiträgen für die bauliche Erweiterung der Webschule Wattwil.

Die unterzeichnete Schulkommission gelangt hiemit an alle Industriellen und Interessenten der Baumwoll-, Wollen- und Leinenbranche, die den Wert und die Bedeutung einer gut geleiteten, schweizerischen Webschule kennen müssen, sowie an alle gemeinnützig denkenden Männer, denen die Hebung der volkswirtschaftlichen Landesinteressen Herzenssache ist, mit der dringenden Bitte, durch möglichst ausgiebige Spenden die projektierte, absolut notwendig gewordene, bauliche Erweiterung der Webschule Wattwil zu ermöglichen!

Trotz einfachster Architektur und Ausstattung muss mit einer Kostensumme von 150,000 Fr. gerechnet werden, wie die von zwei kompetenten Instanzen erfolge Ueberprüfung der Pläne und Kostenberechnung erwiesen haben.

An dieses Baukapital sind bis heute nur ganz wenige Beiträge gezeichnet worden. Nachdem aber die Raumverhältnisse in der Schule schon so lange Zeit vollständig ungenügende geworden sind, und die Prosperität der Anstalt ganz empfindlich darunter leiden muss, sollte so rasch als immer möglich Hand ans Werk gelegt werden können!

Dass man heute in der Schweiz eine Webschule für die Baumwoll-, Wollen- und Leinen-Industrie wieder entbehren könnte, ist kaum denkbar. Die Tatsache, dass der Existenzkampf derselben immer schwieriger wird, zeigt eben, wie dringend nötig eine gut organisierte und zielbewusst arbeitende Webschule ist, um dieser Konkurrenz durch intensivere Schulung der nötigen Hilfskräfte die Spitze bieten zu können.

Dazu kann nicht genügen, dass einzelne Fabrikanten-Söhne für kürzere oder längere Zeit eine Webschule im In- und Auslande besuchen, sondern eine solche fachliche Ausbildung muss auch allen intelligenten jungen Leuten aus dem Arbeiterstande, die dafür Interesse zeigen, möglich gemacht werden.

In den uns umschliessenden Staaten ist es schon längst anders, und eine bedauerliche Tatsache muss es genannt werden, dass wir im textil-gewerblichen Bildungswesen, speziell von Deutschland und Oesterreich seit Jahren überflügelt worden sind! —

Dort sind sehr zahlreiche, aufs beste eingerichtete Webschulen, die entweder Eigentum des Staates sind, oder von demselben in einer Weise unterstützt werden, dass sie keine Existenzsorgen kennen, während die einzige derartige schweizerische Bildungsstätte in dieser Beziehung schon längst ein kümmerliches Dasein fristen muss.

Und doch glaubt unsere Schule die Beweise nicht schuldig geblieben zu sein, dass sie berufen ist, ganz bedeutende, volkswirtschaftliche Aufgaben zu erfüllen. Wir dürfen mit Genugtuung sagen, dass überall, wo man sich ernstlich um die Leistungen und die erzielten Resultate unseres Instituts interessierte, wir viel Sympathie und Anerkennung gefunden haben.

Die Webschule hat heute nicht nur im Kanton St. Gallen, in den industriellen Kreisen der Schweiz, sondern auch weit über die Landesgrenzen hinaus, einen recht guten Namen.

Ist es da nicht Pflicht aller einsichtigen Behörden und Privaten, dafür zu sorgen, dass einem solchem Institute die Weiterexistenz und gesunde Entwicklung ermöglicht werde?

Sollten wir uns vom Ausland beschämen lassen, um dann erst zur Einsicht zu kommen, dass einstmals blühende Landesindustrien im Konkurrenzkampfe unterliegen mussten, weil die Möglichkeit fehlte, dieselben fortdauernd mit neuen, tüchtig geschulten Arbeitskräften zu versehen, und dadurch auf der Höhe der Zeit halten zu können?

Wenn es galt, grosse Aufgaben zu erfüllen und hohe Ziele anzustreben, haben sich im Schweizerlande immer noch Männer gefunden, die ihren ganzen Einfluss und ihre volle Tatkraft in den Dienst der Gemeinnützigkeit stellten, und dadurch der guten Sache zum Siege verhalfen.

Möge es auch in diesem Falle, wo hohe Landesinteressen auf dem Spiele stehen, nicht anders sein.

Die Kommission der Webschule Wattwil

O. Lanz-Raschle, Wattwil, Präsident
E. Staehelin-Bösch, Wattwil, Kassier
Gottfried Braun, St. Gallen
E. Wagner, Nationalrat, Ebnat
M. Wirth-Mahler, Zürich
H. Schlatter, Oberst, St. Gallen
F. Blumer-Kunz, Engi (Glarus)
O. Blumer-Jäggli, Rorbas-Freienstein
Arnold Spoerri, Wald (Kt. Zürich).

Im Juni 1909.

* * *

Wir begleiten den vorstehenden Aufruf mit dem Wunsche, dass die ehemaligen Webschüler von Wattwil es sich angelegen sein lassen, für die geplante Erweiterung empfehlend einzutreten, wo sie können. Und sollten unter den werten Ehemaligen auch solche Männer sein, deren Mittel es erlauben, sich selbst finanziell zu beteiligen an der Verwirklichung der Pläne, so mögen sie es tun mit der festen Ueberzeugung, dass ihre Opferwilligkeit besonders anerkannt wird.

Die Red.

HANDELSBERICHTE

Seidenwaren in Persien. Im Rechnungsjahr 1907/08 wurden nach Persien eingeführt:

Reinseidene Gewebe	Fr. 288,000
Gewebe aus Seide und Baumwolle	„ 1,139,000
Baumwollgewebe mit Seide brochiert	„ 124,000